

Literatur der Weimarer Republik / Neue Sachlichkeit

- **Zeitperiode:** 1919 – 1932
- **Zeit – und sozialgeschichtlicher Hintergrund:**
 - der Erste Weltkrieg von 1914 bis 1918
 - die Entstehung der Republik
 - 1909 - *Schutzbund deutscher Schriftsteller (SDS)* - gewährte seinen Mitgliedern Rechtsschutz gegen staatliche Eingriffe in die Literaturschöpfung
 - Meinungsfreiheit und das Nichtvorhandensein einer Zensur - nur auf dem Papier stehende Behauptungen - in Wirklichkeit - eine unzensurierte Veröffentlichung wurde gestört - zahlreiche Verbote von Büchern
- **Zum Begriff**
 - *Neue Sachlichkeit* - eine Stilbezeichnung für die Malerei und Literatur in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts.
 - Die Autoren der neuen Sachlichkeit legten Wert auf eine objektive Darstellung der sozialen und ökonomischen Wirklichkeit.
- **Literatur**
 - Epik**
 - Die Prosa - die offenste Gattung für Experimente - literarischen Formen - Dokumentationen, Reportagen, Sachberichte und Romane - Zentrale Themen der Romane der Neuen Sachlichkeit - Großstadt, Technik, Wirtschaft und Industrie, Arbeit und Arbeitslosigkeit sowie Lebensumstände und Alltag, Kriegsdarstellungen - Beispiel dafür - Erich Maria Remarques *Im Westen nichts Neues* (1928).
 - Lyrik**
 - Das wichtigste Kriterium der Lyrik der Neuen Sachlichkeit - die Orientierung am Gebrauchswert - man spricht von Gebrauchslyrik - Mithilfe lyrischer Gebrauchsanweisungen konnten die Autoren die Rezeption ihrer Werke steuern, z. B **Brecht** *Hauspostille*, Kästner *Herz auf Taille*, **Tucholsky** *Ideal und Wirklichkeit*

Drama

- Die wichtigsten Theaterformen der Neuen Sachlichkeit - das politische Theater, das Dokumentartheater, das Epische Theater, das Volksstück - **Carl Zuckmayer** - *Der fröhliche Weinberg* (1925) *Der Hauptmann von Köpenick* (1931) - **Brecht** - *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*
- **Autoren und Werke**
 - *Siddharta* (1922), *Der Steppenwolf* (1927) – Hermann Hesse
 - *Der Zauberberg* (1924) – Thomas Mann
 - *Der Prozeß* (1925) – Franz Kafka
 - *Berlin Alexanderplatz* (1929) - Döblin
 - *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* (1930) - Brecht
 - *Der Mann ohne Eigenschaften* (1930) –Robert Musil

Literatur im dritten Reich

- **Zeitperiode:** 1933 – 1945



- **Zeit – und sozialgeschichtlicher Hintergrund**
 - 1929 – Weltwirtschaftskrise - Deutschland stark betroffen
 - Die NSDAP - Adolf Hitler übernahm am 30.1.1933 die politische Macht.
 - Am 10.5.1933 - große Bücherverbrennung unter dem Motto "Wider den undeutschen Geist" - Werke von über 250 Autoren vernichtet

- erste große Auswanderungswelle
- 1935 - die Nürnberger Gesetze
- Am 1.9.1939 - der Zweite Weltkrieg - Überfall auf Polen
- Politische Gegner und Millionen von Juden - in Konzentrationslagern
- am 8.5.1945 die bedingungslose Kapitulation Deutschlands

- **Hauptideen und Merkmale**

- Innere Emigration
- Exilliteratur
- Propogandaliteratur
- Widerstandsliteratur - antifaschistische Literatur

- **Literatur**

- historischer Roman, Gesellschaftsroman, Zeitroman, Flugblatt, Radioreden, Zeitschriften, Lehrstück

- **Autoren und Werke**

- Thomas Mann - Joseph und seine Brüder
- Heinrich Mann - Henri Quatre
- Bertolt Brecht - Die Gewehre der Frau Carrar (1937), Der gute Mensch von Sezuan (1938-42), Das Leben des Galilei (1938-53), - Mutter Courage und ihre Kinder (1939)
- Anna Seghers - Das siebte Kreuz, Transit(1944)
- Thomas Mann - Doktor Faustus (1947)
